

Windisch, 8. Mai 2025

Medienmitteilung



PDAG: Neues Angebot zur Behandlung von Depressionen

Jede fünfte Person in der Schweiz erkrankt im Laufe ihres Lebens an einer Depression. In der von den Psychiatrischen Diensten Aargau (PDAG) neu geschaffenen Station zur Behandlung von Depressionen erhalten Patientinnen und Patienten schnell und unkompliziert eine individuell abgestimmte Behandlung.

Depressionen gehören zu den häufigsten und belastendsten Erkrankungen – in der Schweiz sind etwa 20 Prozent der Menschen im Laufe ihres Lebens davon betroffen. Die Erkrankung raubt Betroffenen die Freude am Leben, die Kraft für den Alltag und oft auch die Hoffnung. In dieser schweren Zeit kommt einer professionellen psychiatrischen Behandlung eine entscheidende Bedeutung zu: Sie gibt Halt, Orientierung und zeigt Wege aus der Krise auf.

Ohne Wartezeit zur stationären Behandlung

Mit der Eröffnung einer neuen, auf Depressionen spezialisierten Station baut die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (KPP) der PDAG das stationäre Behandlungsangebot nun gezielt aus. Patientinnen und Patienten mit depressiven Symptomen können somit schnell und unkompliziert stationär eintreten – ganz ohne vorgängige Gespräche oder lange Wartezeiten. «Gerade bei Depressionen ist ein zeitnahe Zugang zur Behandlung entscheidend», sagt Prof. Dr. med. Marc Walter, Leiter der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. «So erhalten Patientinnen und Patienten mit depressiven Erkrankungen eine rasche, niederschwellige und qualitativ hochwertige Behandlung.»



Bild 2: Das Leitungsteam der Station - Sabrina Römelin, Oberpsychologin / Antonia Kählitz, Leitende Ärztin / Petra Meyer, Co-Stationsleiterin / Sandra Wagner, Co-Stationsleiterin (v.l.n.r.)

Guter Schlaf als Basis für eine gesunde Psyche

Die neue Station ermöglicht eine individuell abgestimmte Therapie ohne fixe Aufenthaltsdauer. Das Bezugspflegekonzept garantiert dabei eine kontinuierliche Betreuung durch feste Ansprechpersonen, ergänzt durch psychotherapeutische Einzelgespräche. Ein zentrales Element ist der Ausbau der störungsspezifischen Gruppentherapien. Neu hinzu kommt das **Training Emotionaler Kompetenz (TEK)** mit den Schwerpunkten auf Emotionswahrnehmung, Emotionsregulation, soziale Kompetenz und Akzeptanzstrategien. Auch die neue **Schlafritual-Gruppe** adressiert ein zentrales Thema vieler Patientinnen und Patienten. «Gesunder Schlaf ist für die Stabilisierung der Psyche unerlässlich», betont Simone Meister, Zentrumsleiterin Pflege.

Weitere therapeutische Angebote umfassen Sport-, Kunst- und Ergotherapie sowie arbeitstherapeutische Settings wie Garten-, Textil- oder Tiertherapie. Die enge Zusammenarbeit zwischen Pflege, ärztlicher Leitung sowie Psychologinnen und Psychologen ermöglicht eine schnelle und koordinierte Behandlung ab Eintritt. «Das neue Angebot bietet Patientinnen und Patienten mehr Selbstbestimmung im Behandlungsverlauf, erhöht die Behandlungsqualität und ergänzt bestehende Versorgungsstrukturen sinnvoll und effizient», resümiert Dr. med. Maxim Zavorotnyy, Zentrumsleiter und Chefarzt des Zentrums für Psychiatrie und Psychotherapie stationär.



Bild 3: Die Gartentherapie unterstützt Patientinnen und Patienten durch Naturerleben, sinnstiftende Tätigkeit und strukturierte Tagesstruktur.

Kontaktpersonen für Medienschaffende:

Vivien Wassermann, Leiterin Kommunikation, Tel. 056 462 21 10

Info: Psychiatrische Dienste Aargau AG

Die Psychiatrischen Dienste Aargau (PDAG) untersuchen, behandeln und betreuen psychisch erkrankte Menschen aller Altersgruppen mit sämtlichen psychiatrischen Krankheitsbildern. Massgeschneiderte stationäre oder ambulante und konsiliarische Angebote garantieren die Behandlungsart, die zur Patientin, zum Patienten, der Erkrankung und Lebenssituation passt. Die PDAG gewährleisten die psychiatrische Behandlung, den Notfalldienst und die Krisenintervention für die Kantonsbevölkerung. Die Fachpersonen der PDAG können von Regionalspitälern und Heimen beigezogen werden, an den Kantonsspitalern sind die Konsiliar- und Liaisondienste vor Ort verfügbar, auch für Kinder und ältere Menschen. In Rechtsfällen erstellen forensische Psychiaterinnen und Psychiater zudem Gutachten.

Zu den PDAG gehören die vier Kliniken

- [Psychiatrie und Psychotherapie](#)
- [Konsiliar-, Alters- und Neuropsychiatrie](#)
- [Forensische Psychiatrie](#)
- [Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie](#)

Seit 2004 sind die PDAG eine Aktiengesellschaft im Eigentum des Kantons Aargau. Für die PDAG arbeiten rund 1800 Personen in über 50 Berufen. Die PDAG sind Lehrspital der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich und Aus- und Weiterbildungsstätte für Ärztinnen, Psychologen, Pflegefachpersonen und weitere Berufe. Weitere Informationen zu den PDAG finden Sie unter www.pdag.ch.